

Osterreichs Tischtennis-Herren waren von der tollen Stimmung in Fulpmes begeistert: „Wir kommen gern wieder zurück.“



- Österreichs Tischtennispieler fühlten sich in Fulpmes beim 3:0 über Portugal pudelwohl
- Verband würde gerne wieder kommen

Lust auf Höhenluft

Mit der Höhenluft in Fulpmes (937 m) hatten die rot-weiß-roten Tischtennispieler so ihre Probleme. „Das Timing stimmt nicht, die Bälle springen höher ab. Deshalb habe ich auch mehr Rückhand-Fehler als normal gemacht“, erklärte Robert Gardos. Auch konditionell merkte das Nationalteam die dünnere Luft. „Wir spielen ja normalerweise viel weiter unten“, grinste Daniel Habesohn: „Es ist schon gewöhnungsbedürftig. Besonders bei unserem Sport, wo es um Millimeter geht, ob du den Ball richtig triffst.“

Aber dennoch konnten die Österreicher zum Auftakt der EM-Qualifikation die starken Portugiesen mit 3:0 bezwingen. Für Robert Gardos, der seine Jugend in Tirol verbracht hatte, war es besonders schön. Vor allem, weil sein Sieg gegen Freitas, die Nummer 13 der Welt, am seidenen Faden hing. Bei

1:2 in Sätzen war Gardos 8:1 in Führung, der Portugiese hatte dann bei 9:10 sogar einen Matchball – aber Robbie konnte die Partie noch drehen, siegte 3:2. „Ich habe da ein bissl relaxt, das war gefährlich. Aber dadurch habe ich das richtige Rezept gefunden, um ihn zu schlagen“, freute er sich.

Das Team profitierte auch von den 400 Fans, die sie immer wieder anpeitschten. „Das Publikum war sensationell“, waren sich Gardos, Fegerl und Habesohn einig: „Es hat uns den entscheidenden Schub gegeben.“

Auch ÖTTV-Präsident Hans Friedinger war von der Stimmung in der Fulpmer Sporthalle angetan. „Das war eine wunderbare Kulisse, die Fans haben uns zum Sieg getrieben!“ Und eines war für den Tischtennis-Boss sofort klar: „Wenn der Veranstalter TSV Fulpmes bereit ist, werden wir gerne wieder ein Länderspiel in Tirol austragen!“ Jörg Müllleder